

dige Blick in die Zeit genau zusammen mit dem Blicke in den geographischen Raum, die chronologische Anschauungsfähigkeit mit der geographischen, so daß beide gleichzeitig gebildet werden können, da die sinnlich-geistige Anschauung der Erdräume, die mit deutlichem Gefühle der Nähe und Ferne verbunden ist, auch als treffliches Erweckungsmittel für die rein-geistige Anschauung der Zeit benutzt werden kann, weil die Begriffe des Nahen und Fernen mit denen des Früheren und Späteren sehr verwandt sind.“ —

Die übrigen bedeutungsvollen Elemente in den Randzeichnungen der einzelnen Länder Europa's veranschaulichen theils die in so vieler Hinsicht wichtigen Wappen, theils charakteristische Landesproducte aus dem Pflanzen- und Thierreiche, theils Nationaltrachten, theils endlich Eigenthümlichkeiten der Baukunst, weil unter allen Menschenwerken die Schöpfungen dieser erhabenen Kunst die menschlichsten, und darum vorzugsweise geeignet sind zur bildlichen Darstellung der verschiedenen Kultur-epochen. Denn der Baustyl ist im Bereiche der Kunst, was der Pflanzentypus in dem der organischen, und die Krystallform im Gebiete der anorganischen Natur ist, so daß eine Charakterisirung der Länder und Völker nach ihren Baudenkmalern keineswegs in das Gebiet der Spielereien und Träumereien gehören dürfte; denn nur der Mensch baut im Gebiete der Freiheit, nach Neigung und Bedürfnis verschieden, während die Biene, und was sonst noch baut im Bereiche des niedern, thierischen Lebens, seit Jahrtausenden ihren Bau auf dieselbe Weise anlegt und vollendet, und der Palmstamm noch heute, wie vor Jahrtausenden, nach denselben unabänderlichen Gesetzen sich bildet. — Das Unbedeutende ist überall, so viel als möglich, vermieden, und vielmehr jede Gelegenheit be-